

Aus der Nebenabtheilung für äusserlich Kranke im Königlichen Charitékrankenhaus in Berlin: Die Resection des Vas deferens zur Heilung der Prostatahypertrophie, von Oberstabsarzt Prof. Dr. Albert Köhler.

Aus der Universitätsaugenklinik in Berlin: Ueber Eucaïn B in der praktischen Augenheilkunde, von Prof. Dr. P. Silex.

Aus der Kinderklinik des Königlichen Charitékrankenhauses in Berlin: Die bisherigen Erfahrungen mit Tuberculinum R auf der Kinderstation der Charité, von Stabsarzt Dr. Slawyk.

Aus der Klinik für Hals- und Nasenkrankheiten der Königlichen Charité in Berlin: Einige Mittheilungen über die bisher bei Anwendung des TR-Tuberkulins gesammelten Erfahrungen, von Stabsarzt Dr. Bussenius.

Aus der Abtheilung für Ohrenkranke am Charitékrankenhaus in Berlin: Ein Fall von Erkrankung an tuberculöser Mittelohrentzündung während einer Cur mit Tuberkulin TR, von Stabsarzt Dr. Richard Müller.

Aus dem pathologischen Institut der Universität Berlin: Ueber die Krüger-Wulff'sche Methode zur Bestimmung der Alloxrkörper im Harn, von Prof. Dr. E. Salkowski.

Aus dem physiologischen Institut der Universität Berlin: Eine Verbesserung im Röntgenverfahren, von Dr. W. Cowl.

Aus dem hygienischen Institut der Universität Berlin: Findet ein unmittelbarer Uebergang von Nahrungstutten in die Milch statt? von Dr. Hugo Winternitz.

Aus dem Institut für Infectiouskrankheiten in Berlin: Ueber neue Tuberkulinpräparate, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. R. Koch.

Aus dem Institut für Serumforschung und Serumprüfung in Berlin (Steglitz): Ueber das Antitoxin des Tetanus, von Prof. Dr. W. Dönitz.

Aus dem hygienisch-chemischen Laboratorium in der Königlichen Kaiser Wilhelms-Akademie in Berlin: Ein neues Verfahren zur Herstellung keimfreien Trinkwassers, von Stabsarzt Dr. Schumburg.

Aus dem städtischen Krankenhaus am Friedrichshain in Berlin: Neue Untersuchungen über Desinfection der Hände, von Med.-Rath Prof. Dr. Fürbringer und Dr. Freyhan.

Aus dem städtischen Krankenhaus am Urban in Berlin: Beiträge zur Pathologie und Therapie der Aortenaneurysmen, von Prof. Dr. A. Fraenkel.

Aus der Privat-Frauenklinik von Prof. Dr. A. Martin in Berlin: Ueber die an derselben Person wiederholte Laparotomie, von E. Kreisch.

Aus der medicinischen Universitätsklinik in Bern: Ueber Glutoidkapseln, von Prof. Dr. Sahli.

Aus der medicinischen Universitätsklinik in Bonn: Kurze Mittheilung über das neue Koch'sche Tuberkulin, von Prof. Dr. Schultze.

Aus der Universitäts-Frauenklinik in Bonn: Die primäre Heilung der Bauchschnittwunde, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. H. Fritsch.

Aus der chirurgischen Universitätsklinik in Breslau: Ueber Versuche, die aseptische Wundbehandlung zu einer wirklich keimfreien Methode zu vervollkommen, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Mikulicz.

Aus dem pharmakologischen Institut der Universität Budapest: Anesin, ein neues Ersatzmittel des Cocain, von Dr. Zoltan v. Vamossi.

Aus der pädiatrischen Universitätsklinik in Christiania: Lokale Asphyxie, combinirt mit Functionstörungen von Seiten des Gehirns, von Prof. Dr. Axel Johannessen.

Aus der inneren Abtheilung des Stadtkrankenhauses in Dresden-Friedrichstadt: Ueber einen durch Schilddrüsenfütterung erfolgreich behandelten Fall von Myxoedema operativum, von Dr. Fritz Förster.

Aus dem städtischen Krankenhaus in Elberfeld: Massenvergiftung durch Dämpfe von rauchender Salpetersäure, von San.-Rath Dr. Künne.

Aus dem Universitätslaboratorium für Pathologie in Florenz: Schutzimpfungen gegen Beulenpest, von Prof. Dr. Lustig und Dr. Galeotti.

Aus der gynäkologischen Universitätsklinik in Freiburg i. B.: Tuberkulose der Tuben und des Beckenbauchfells, von Prof. Dr. A. Hegar.

Aus der chirurgischen Universitätsklinik in Giessen: Ueber Seidenfadeneiterung nebst Bemerkungen zur aseptischen Wundbehandlung, von Prof. Dr. Peter Poppert.

Aus der Universitäts-Augenklinik in Göttingen: Zur Theorie und Behandlung der Netzhautablösungen, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Schmidt-Rimpler.

Aus der medicinischen Universitätsklinik in Greifswald: Ueber die in der medicinischen Klinik mit dem Tuberkulin Koch bisher erzielten Resultate, von Dr. Bruno Leick.

Aus dem Bürgerspital in Hagenau i. E.: Ein durch den galvanischen Strom günstig beeinflusster Fall von peripherer traumatischer Lähmung, von Fritz Gernsheim.

Aus der Universitäts-Augenklinik in Halle a. S.: Ueber die operative Behandlung hochgradiger Kurzsichtigkeit, von Prof. Dr. A. v. Hippel.

Aus dem allgemeinen Krankenhaus in Hamburg-Eppendorf: Zur Behandlung der Lungentuberkulose, mit besonderer Berücksichtigung der Wirkungen des Tuberkulin R, nach einer klinischen Vorlesung von Prof. Dr. Rumpf.

Aus der medicinischen Universitätspoliklinik in Heidelberg: Zur Einführung der Hydrotherapie in die praktisch zu lehrenden Unterrichtsgegenstände, von Prof. Dr. O. Vierordt.

Verlag von GEORG THIEME in Leipzig.

Die Deutsche medicinische Wochenschrift

mit Berücksichtigung

des deutschen Medicinalwesens nach amtlichen Mittheilungen, der öffentlichen Gesundheitspflege und der Interessen des ärztlichen Standes

begründet von Dr. Paul Boerner,

Redaction: **Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Eulenburg** — **Dr. Jul. Schwalbe**,

hat mit dem 1. Januar 1898 ihren **XXIV. Jahrgang** begonnen und erscheint jeden Donnerstag 3—4 Bogen stark in gr. 4^o.

Die Wochenschrift enthält: **Originalartikel** aus deutschen und ausländischen Kliniken, Krankenhäusern und von praktischen Aerzten. — **Zusammenfassende Referate** über neuere Erscheinungen auf einzelnen Gebieten der medicinischen Wissenschaft. — **Eingehende Referate** über die neuesten Werke der medicinischen Litteratur seitens hervorragender Kritiker und **Zeitschriftenübersicht** in besonderen, regelmässig erscheinenden **Litteratur-Beilagen**. — **Besondere Berücksichtigung** der Fortschritte der **Therapie** in einer allmonatlich erscheinenden **Therapeutischen Beilage**. — **Offizielle Berichte** über den **Verein für innere Medicin** und die **Freie Vereinigung der Chirurgen in Berlin**, über die **ärztlichen Vereine** zu **Giessen, Greifswald, Hamburg, Köln, Königsberg**, über die **med. Section der Niederrhein. Gesellsch. f. Natur- und Heilkunde in Bonn**, den **Unterelsässischen Aerzterein in Strassburg i. E.**, in besonderen regelmässig erscheinenden **Vereins-Beilagen**. — **Original-Berichte** über **medicinische Gesellschaften in Berlin, Breslau, Wien, Paris, London u. a.** und über die **Verhandlungen deutscher und internationaler Congresses**. — **Amtliches**. — **Öffentliches Sanitätswesen incl. Epidemiologie**. — **Militärsanitätswesen**. — **Standesangelegenheiten**. — **Krankenpflege**. — **Fenilleton** etc. — **Personalien** sämtlicher deutschen Staaten nach zumeist amtlichen Mittheilungen.

Bestellungen auf die „Deutsche medicinische Wochenschrift“ zum Preise von 6 Mark vierteljährlich werden von allen **Buchhandlungen** und **Postämtern (No. 1846)** entgegen genommen. Probenummern sind gratis zu beziehen durch jede Buchhandlung wie durch die **Verlagsbuchhandlung Georg Thieme in Leipzig, Seeburgstrasse 31.**

Der Jahrgang 1897 enthält u. a. folgende Originalarbeiten:

Ans der I. medicinischen Universitätsklinik in Berlin: Ueber Nierenblutungen bei gesunden Nieren, von Prof. Dr. G. Klemperer.

Ans der II. medicinischen Universitätsklinik in Berlin: Bemerkungen über Aortenaneurysmen, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Gerhardt.

Ans der III. medicinischen Universitätsklinik in Berlin: Ueber die Beziehungen zwischen Diabetes mellitus und insipidus, von Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Senator.

Ans dem klinischen Institut für Chirurgie der Universität Berlin: Behandlung der Leistenbubonen mit Injection von Hydrargyrum benzoicum oxydatum, von Dr. Thorn.

(Fortsetzung auf der vorhergehenden Seite.)